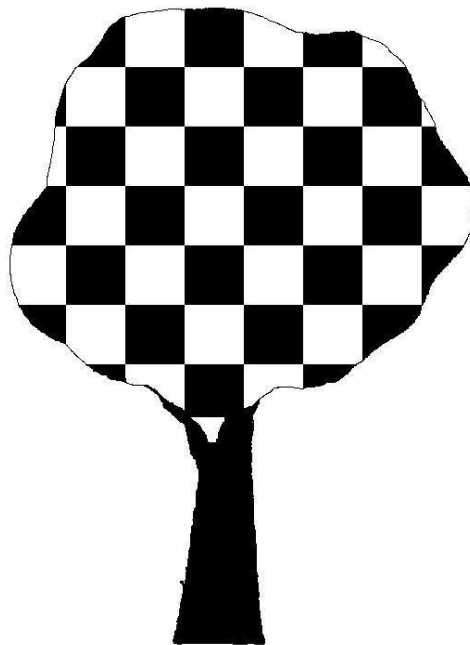


Schönbuchspiegel

# Schönbuch - Spiegel

Mitteilungsblatt der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.

## SG Schönbuch



[www.sg-schoenbuch.de](http://www.sg-schoenbuch.de)

Nummer 7

17. Jahrgang

Februar 2006

Redaktion:

Hans Zipperer, Hemmlingstr. 21, 71083 Herrenberg

# Schönbuchspiegel

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	2
<b>Grußwort</b> .....	3
<b>Spielbetrieb</b>	
1.) Verbandsspiele	
1. Mannschaft .....	4 - 5
2. Mannschaft .....	6
3. Mannschaft .....	6
2.) Vereinsmeisterschaft	
2005 .....	7
2006 .....	7
3.) Vereinspokal	
2005 .....	8
2006 .....	8
4.) Statistik 2005	
1. Mannschaft .....	9
2. Mannschaft .....	10
3. Mannschaft .....	11
<b>Flüsterkasten</b> .....	12
<b>Vereinsnachrichten</b> .....	13
<b>Wie war das gleich noch mal?</b> .....	14

## Schönbuchspiegel

### **Ein herzliches Grüß Gott an alle Mitglieder und Freunde der Schachgesellschaft Schönbuch**

Nach langer, langer Zeit gibt es nun wieder einmal einen Schönbuchspiegel. Seit der letzten Herausgabe hat sich viel in unserem Verein getan. Sportlich haben wir zu einem Höhenflug angesetzt und die stärksten Ergebnisse seit der Vereinsgründung einfahren können. Darüber hinaus konnten wir unser bisheriges Vereinsniveau nicht nur halten, sondern sogar noch ausbauen. Zu erwähnen wäre hier unter anderem unsere einmalige Bewirtung zu unseren Verbandsspielen im Klosterhof und die zahlreichen Freizeitaktivitäten.

Seit Juni 2003 verfügen wir über eine Homepage! Dazu gilt unser Dank Thomas Zipperer und Klaus Marquardt die sich für deren Aufbau federführend zeigten. Besonders bedanken möchte ich mich bei Thomas Zipperer der seit der Einführung dafür Sorge trägt, dass die Seiten immer mehr, besser und vor allem aktuell gehalten werden. Gerade der letzte Punkt ist mit viel Arbeit verbunden, aber auch wegweisend für den Erfolg, was die stets nach oben steigenden Besucherzahlen dokumentieren.

Durch die Einführung der Homepage schien dann auch das endgültige Aus des Schönbuchspiegels besiegelt zu sein, da wir ja jetzt über ein jederzeit aktuelles und informatives Medium verfügen. Doch dann kam mir jüngst die Idee den Schönbuchspiegel als unterhaltsame Broschüre - die jeweils über den neuesten Stand in der Verbandsrunde, den Vereinsturnieren, der Vereins- und Projektarbeit, aber auch unserer Vereinsgeschichte, möglichst gespickt mit Anekdoten - wieder aufleben zu lassen.

Der Schönbuchspiegel soll zukünftig fest installiert auf unserer Homepage und wie von unserem Präsidium um den jetzigen Ehrenpräsidenten Erwin Franz seinerzeit angedacht, „..... der Spiegel unseres Vereins sein. Wer hier hinein sieht, der sieht als Mitglied sich selbst!

Überdies hinaus will ich auch die Idee des Flüsterkastens aufgreifen. Eine Rubrik die zum Sprachrohr des Vereins werden soll, denn hier wird allen Mitglieder die Möglichkeit gegeben zu Wort zu kommen!

So nun wünsche ich allen viel Spaß beim Lesen dieser Lektüre und hoffe, auch mit eurer Hilfe, ein kontinuierliche Erscheinen unserer Vereinszeitschrift gewährleisten zu können.

Mit den besten Wünschen

Hans Zipperer

Pressereferent

PS: Für Kritik, Anregungen und Wünsche, aber auch Lob bin ich stets aufgeschlossen.

## Schönbuchspiegel

### Das verfluchte zweite Jahr, oder wie spiele ich einen Grand ohne Drei!

Nach unserer aus meiner Sicht überzeugenden Bezirksligameisterschaft in der Saison 2003/2004 sowie dem souveränen Landesligaklassenerhalt in der folgenden Spielrunde saß der Schock recht tief, als Folgendes bekannt wurde.

Unser Ehrenmitglied und FIDE-Meister Heinrich Fronczek kehrt zu seinem Stammverein SV Calw zurück. Unser Vereinsmeister und fleißigster Punktesammler Alexander Vaysberg wechselte zu den SF Pfullingen. Und zu guter Letzt zieht es unseren Jugendleiter Dr. Mattias Birkner berufsbedingt nach Ulm. Wenigstens hatte man hier noch die Option für den einen oder anderen Einsatz.

So wurden die Karten für diese Saison neu gemischt und uns war allen klar, das beste Blatt hatten wir diesmal nicht. Doch Not macht ja bekannter Maßen erfinderisch.

Um eine spielstarke Mannschaft zu stellen zog man schnell noch die Joker Wolfgang Abel, der am ersten Brett der 2. Mannschaft mit mehr oder weniger Erfolg auch nicht den Abstieg aus der Kreisklasse hatte verhindern können (an dem es aber mit Sicherheit am wenigsten lag! Anmerkung der Redaktion) und Dr. Christoph Lingenfelder, der an Brett 1 der 3. Mannschaft mit einer blütenweißen Weste wesentlich mit zum Aufstieg in A-Klasse beitrug. Und dann hatte man noch das Glück dass ein „guter Bekannter“ in Person von Ekkehard Hinz, der uns schon seit Jahren am Spielabend besuchte und in der Landesliga für Heidelberg spielte, überzeugt werden konnte für diese Saison die Schönbucher Farben zu tragen.

### Landesliga ade?

So ging es in die Verbandsrunde und am ersten Spieltag stand mit dem Aufsteiger VfB Reichenbach gleich ein Gegner in Augenhöhe bereit den es zu schlagen galt. Doch man hatte gleich mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen und musste das erste Brett freilassen. So nahm die Begegnung einen unerfreulichen Verlauf und Hans Martin Eichling (1 Punkt) und Dr. Christoph Lingenfelder (1/2 Punkt) war es zu verdanken dass aus einem 2,5 zu 3,5 Rückstand, noch ein 4 zu 4 wurde. Ein vermeintlicher Punktverlust? Eher nicht, den im weiteren Verlauf gewannen die Reichenbacher 3 Spiele und spielten noch zweimal Remis, unter anderem gegen den Dicken Turm Esslingen mit dem sie jetzt punktgleich an der Tabellenspitze liegen.

Am zweiten Spieltag stand das Auswärtsspiel gegen die DWZ starken Fils-Lauterer auf dem Programm. Die Schönbucher konnten erstmals ihre ersten beide Brettern einsetzen. Während Reinhard Bachler am ersten Brett den vollen Punkt einfahren konnte, unterlag Marin Jurasin an Brett 2. Den Niederlagen von Josef Wöll und Hans Martin Eichling stand nur der Sieg von Dr. Christoph Lingenfelder gegenüber und da die restlichen Partien Remis endeten unterlag man denkbar knapp mit 3,5 zu 4,5.

Über den nächsten Spieltag hätte ich am liebsten den Mantel des Schweigens ausgebreitet. Beim Heimspiel gegen den Verbandsligaabsteiger Dicker Turm Esslingen erwischte man einen rabenschwarzen Tag und kassierte mit einem klaren 1,5 zu 6,5 die deutlichste Niederlage in der noch jungen Landesligageschichte. Einzig Klaus Blahut mit einem vollen und Ekkehard Hinz mit einem halben Zähler, hatten den spielstarken Gäste was entgegen zu setzen!

Dies war der zwischenzeitliche Tiefpunkt. Mit nur einem Zähler auf der Habenseite musste man nun auch noch am nächsten Spieltag zum bis dato verlustpunktfreien Tabellenführer, den SF Pfullingen 2. Da man wieder mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen hatte, drohte weiteres Ungemach.

## Schönbuchspiegel

### Wolfgangs Griff in die Trickkiste

„Du hast keine Chance, aber nutze sie!“ Unter diesem Motto stand das Spiel gegen die Pfullinger. Mannschaftsführer Wolfgang Kramer trat mit acht Spielern an, das hieß alle mussten zwei Bretter aufrücken und hinten durften die 2. Mannschaftsspieler Marius Pieruschka und Roman Lindner ihr Landesligadebüt feiern. Und dieses Risiko sollte sich auszahlen. Zwar verlor Roman an Brett 8, doch Marius konnte ein eminent wichtiges Remis sicher stellen. Nachdem nur noch Klaus Blahut unterlag, aber Wolfgang Kramer, Josef Wöll und Wolfgang Abel ihre Partien gewinnen konnten und an den beiden vorderen Brettern Christoph und Hans Martin Remis hielten, war mit 4,5 Punkten der erste Sieg unter Dach und Fach. Die Pfullinger kassierten ihre ersten Minuszähler und wohl auch einen psychologischen Knacks, den sie sollten in der Folgezeit nicht nur die Tabellenführung verlieren, sondern auch keinen Fuß mehr auf den Boden bringen.

### Das Abstiegsduell

Danach kam es zu der wichtigen Heimpartie gegen die Aufsteiger vom SV Urach. Ein Mannschaftskampf der im Hinblick auf den Klassenerhalt unbedingt gewonnen werden musste. Und die Schönbucher konnten wieder auf ihre ersten beiden Bretter zurück greifen. Dies sollte sich auch auszahlen den die Mannschaft begann motiviert und konnte schnell in Führung gehen. Nach den Siegen von Josef, Klaus und Hans Martin sowie den Remispartien von Ekkehard und Wolfgang Abel sicherte Christoph in einer uneigennütigen Partie mit einem mannschaftsdienlichen Remis die entscheidende 4,5 Führung. Da machte es dann auch nichts mehr aus das Marin überraschender Weise nur einen halben Zähler einfahren konnte und Reinhard am Spitzent Brett unterlag. Ein klares 5 zu 3 ermöglichte den Anschluss ans Mittelfeld.

### Der Angstgegner

Aber ausgerechnet jetzt stand die Auswärtspartie beim Angstgegner den SF Neckartenzlingen auf dem Programm. Eine undankbare Aufgabe hatte man doch gegen diesen Gegner meist den kürzeren gezogen. Ein Bußgang nach Canossa? Mitnichten; zwar musste man auf Reinhard verzichten doch dafür konnte man Marin am Spitzent Brett aufbieten und erstmals auf Dr. Mattias Birkner zählen. In dem spannenden und hin und her wogenden Kampf konnten Josef und Marin ihre Partien gewinnen und Mattias ein Remis halten. Dem standen die Niederlagen von Wolfgang Abel, Klaus und Christoph gegenüber. Doch trotz dieses 3,5 Rückstandes konnten die Schönbucher durch die Siege von Ekkehard und Hans Martin letztendlich das Ruder herumreißen und einen überraschenden Mannschaftserfolg einfahren. Mit 4,5 zu 3,5 wurden die Neckartenzlinger bezwungen und der Sprung ins Mittelfeld geschafft.

### Quo Vadis Schönbuch?

Noch ist der Klassenerhalt nicht gesichert. Sollten aus der Verbandsliga zwei Mannschaften in unsere Liga absteigen, müssten bei uns drei Absteiger den Weg in die Bezirksliga antreten. Die SG Donautal Tuttlingen ist schon abgestiegen betrifft uns aber glücklicherweise nicht. Allerdings wird, so wie es aussieht, der SC Steinlach 1 den Weg in unsere Landesliga nehmen. Sollte der SC Weiler im Allgäu den Klassenerhalt ebenfalls nicht schaffen, würden nur zwei Mannschaften bei uns absteigen. Egal wie es auch kommt, aus den letzten drei Begegnungen müssen wir zwei bis drei Punkte holen um den Klassenerhalt für uns sicher zu stellen.

## Schönbuchspiegel

### **Das große Missverständnis, oder zwei Teams in der A-Klasse sind wohl einer zuviel?**

Wie groß war die Freude, als die 2. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in der Saison 2003/2004 zum ersten Mal in die Kreisklasse aufstieg. Doch die Freude währte nicht lange. Da die Mannschaft, auch weil sie nicht in der Lage war ihr gesamtes Potenzial abzurufen, nach nur einjährigem Gastspiel wieder zurück in die vertrauten Gefilde der A-Klasse kam.

Angestachelt von den Aufstiegen der anderen Mannschaften zeigte unsere „Dritte“ in 2004/2005 ihre bislang beste Saison und stieg von der B-Klasse in die A-Klasse auf. Dies führte dazu das sich in der jetzigen Runde zwei Schönbucher Mannschaften auf A-Klassen Punktejagd befinden.

Die Zielsetzung war auch schnell definiert. Wiederaufstieg für die Zweite und Klassenerhalt für die Dritte. Doch jetzt hatte man ein kleines Problem in Form der Ersatzspielergestaltung. Um dies zu lösen nominierte man 10 Stammspieler für die Zweite und setzte dabei das stärkste ein was man – nach Spielerabgabe in die Erste – noch aufbieten konnte. Spätestens jetzt zeigte sich dass der Kader der Dritten zum einen zu schwach und zum anderen zu dünn war. Es droht eine harte Saison.

### **SG Schönbuch 2 – Ohne Chance auf den Wiederaufstieg**

Von der DWZ Stärke gehörten die Schönbucher neben dem Mitabsteiger SF Pfullingen 4, dem SC Rochade Metzingen 2 und den SF Dettingen 2 sicherlich zu den Aufstiegsaspiranten. Doch schon bei dem holprigen Saisonauftakt, 4,5 zu 3,5 gegen SGS 3, zeigte man sich in schwacher Verfassung. Nach der deutlichen 2,5 zu 5,5 Niederlage gegen die Dettinger drohte der Aufstiegszug schon frühzeitig abzufahren. Und zur Gewissheit wurde es nach der knappen 3,5 zu 4,5 Niederlage in Pfullingen. Da nützte auch der klare 6 zu 2 Erfolg gegen den SC Rochade Metzingen nichts mehr, wobei man da allerdings auch zu drei kampflosen Siegen kam. Den nächsten Rückschlag gab es danach beim 4 zu 4 beim SV Urach 3 der jetzt auch noch den 3. Tabellenplatz in Frage stellte. Zu einem kampflosen 8 zu 0 kam man gegen den SV Urach 4, was gleichzeitig den vierten Platz in der Tabelle bedeutete. Um sich noch auf den 3. Platz zu verbessern bedarf es allerdings einer deutlichen Leistungssteigerung verbunden mit drei Siegen aus den noch verbleibenden drei Spielen.

### **SG Schönbuch 3 – Der Weg führt zurück in die B-Klasse**

Schlechter könnte es für die Schönbucher nicht laufen. Schon mit einer dünnen Spielerdecke ins Rennen gegangen führten weitere Absagen dazu dass man kein einziges Spiel bisher komplett bestreiten konnte! Nach dem überraschend starken 3,5 zu 4,5 Auftakt gegen die SGS 2 kam man beim 1,5 zu 6,5 gegen die Pfullinger deutlich unter die Räder. Beim 2,5 zu 5,5 gegen Urach 3 hätte man eigentlich einen Brettpunkt mehr einfahren müssen. Das gleiche galt bei der 3 zu 5 Heimmiederlage gegen den SC Rochade Metzingen wobei man damit den ersten Mannschaftspunkt hätte gewinnen können. Trotz guter Leistung zog man auch bei den SF Lichtenstein 2 mit 2,5 zu 5,5 den kürzeren. Den absoluten Tiefschlag gab es anschließend bei dem 1 zu 7 Debakel gegen die Dettinger. Die Schönbucher werden so über die Rolle des Punktelieferanten nicht hinaus kommen. Der Weg zeigt ganz klar wieder zurück in die B-Klasse, wobei die SGS 3 dort mit dem derzeitigen Spielermaterial auch bestens aufgehoben scheint.

## Schönbuchspiegel

### Vereinsmeisterschaft 2005

Unsere herzliche Gratulation geht an unseren neuen Vereinsmeister Hans Martin Eichling der sich mit 6 Punkten aus 7 Partien souverän durchsetzen konnte. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten punktgleich Dr. Christoph Lingenfelder und Wolfgang Abel mit je 5 Zählern.

Rang	Teilnehmer	TWZ	G	S	R	V	Punkte
1.	Hans Martin Eichling	1990	7	6	0	1	6.0
2.	Dr. Christoph Lingenfelder	1991	7	5	0	2	5.0
3.	Wolfgang Abel	1820	7	5	0	2	5.0
4.	Wolfgang Kramer	1872	7	4	1	2	4.5
5.	Klaus Blahut	1859	7	4	0	3	4.0
6.	Erich Jauernig	1332	7	3	1	3	3.5
7.	Horst Ring	1366	7	3	0	4	3.0
8.	Fritz Eitelbuß	1349	7	3	0	4	3.0
9.	Roman Lindner	1482	7	2	1	4	2.5
10.	Norbert Zipperer	1496	7	2	1	4	2.5
11.	Dr. Mattias Birkner	1892	4	1	1	2	1.5
12.	Artur Orechkin	1221	7	1	1	5	1.5

### Vereinsmeisterschaft 2006

Die erste Runde ist ausgelost und einige Partien sind schon gespielt. Erfreulicherweise nehmen dieses Jahr 18 Spieler teil. Bei dem ausgeglichenen Feld ist für Spannung vorgesorgt.

Paarungsliste der 1. Runde					
Teilnehmer	TWZ	-	Teilnehmer	TWZ	Ergebnis
Dr. Christoph Lingenfelder	1960	-	Arndt Brausewetter	1525	1-0
Marius Pieruschka	1505	-	Hans-Martin Eichling	2009	-
Wolfgang Kramer	1881	-	Norbert Zipperer	1453	1-0
Roman Lindner	1472	-	Klaus Blahut	1854	-
Wolfgang Abel	1853	-	Horst Ring	1392	1-0
Fritz Eitelbuß	1338	-	Ekkehard Hinz	1788	0-1
Mario Ljubicic		-	Erich Jauernig	1351	½-½
Artur Orechkin	1232	-	Domagoy Sucic	1617	-
Michael Sommer	1593	-	Martin Meixner		-

## Schönbuchspiegel

### Vereinspokal 2005

Endlich wieder einen Erfolg konnte unser Titelhamster Wolfgang Kramer verbuchen. In einem ausgeglichenen Endspiel setzte er sich schließlich im Blitzkampf gegen Dr. Christoph Lingenfelder durch. Herzlichen Glückwunsch!

Für die größte Überraschung sorgte Hans Zipperer der sich im Achtelfinale, mit den weißen Steinen, gegen Klaus Blahut durchsetzen konnte.

#### Achtelfinale am 15.04.2005

Wolfgang Kramer	- Horst Ring	1 : 0
Fritz Eitelbuß	- Roman Lindner	0 : 1
Hans Zipperer	- Klaus Blahut	1 : 0
Norbert Zipperer	- Arndt Brausewetter	0 : 1
Dr. Christoph Lingenfelder	- Erich Jauernig	1 : 0
Michael Sommer	- Dr. Mattias Birkner	0 : 1

Freilos: Josef Wöll, Alexander Vaysberg

#### Viertelfinale am 10.06.2005

Dr. Christoph Lingenfelder	- Josef Wöll	1 : 0
Alexander Vaysberg	- Roman Lindner	- : +
Hans Zipperer	- Dr. Mattias Birkner	+ : -
Wolfgang Kramer	- Arndt Brausewetter	1 : 0

#### Halbfinale am 15.07.2005

Wolfgang Kramer	- Hans Zipperer	1 : 0
Dr. Christoph Lingenfelder	- Roman Lindner	1 : 0

#### Finale

Wolfgang Kramer	- Dr. Christoph Lingenfelder	1 : 0
-----------------	------------------------------	-------

### Vereinspokal 2006

Ebenfalls 18 Spieler haben sich zu diesem Wettbewerb gemeldet. Die Vorrunde ist ausgelost und schon das erste Spiel endete mit einer Überraschung. Da darf man schon jetzt gespannt sein, ob sich dies auch in den weiteren Begegnungen fortsetzen wird.

#### Vorrunde am 17.02.2006

Artur Orechkin	- Norbert Zipperer	1 : 0
Thomas Zipperer	- Klaus Blahut	



## Schönbuchspiegel

### 1. Mannschaft: Landesliga 2004/2005

Brett	Spieler	DWZ	SF Pfullingen 2	SSG Fils-Lauter	SABT Salach	SV Wendlingen	SK Bebenhausen 2	SF Göppingen	SC Kirchentellinsfurt	SV Nürtingen	SF Neckartenzlingen	Spiele Gesamt	Punkte Gesamt	Punkte in %	Platzierung
1	Reinhard Bachler	2175	1,0	0,0	0,5	1,0	x	-	-	0,0	x	5	2,5	50,0	7
2	Heinrich Fronczek	2158	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	0,5	0,0	1,0	1,0	9	5,5	61,0	2
3	Marin Jurasin	2100	x	0,5	x	x	0,0	x	x	-	-	2	0,5	25,0	10
4	Alexander Vaysberg	1971	1,0	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	8	7,0	88,0	1
5	Hans-Martin Eichling	1999	1,0	0,0	1,0	0,5	1,0	0,0	0,0	1,0	x	8	4,5	56,0	4
6	Wolfgang Kramer	1902	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,5	1,0	1,0	9	4,5	50,0	5
7	Josef Wöll	1870	0,5	1,0	0,0	0,0	x	1,0	0,0	1,0	0,0	8	3,5	44,0	6
8	Dr. Mattias Birkner	1861	0,5	0,5	1,0	x	0,0	1,0	1,0	x	0,5	7	4,5	64,0	3
9	Klaus Blahut	1953	0,0	1,0	x	1,0	0,0	0,5	0,0	x	0,0	7	2,5	36,0	8
10	Wolfgang Abel	1834	x	x	x	1,0	1,0	x	x	x	0,0	3	2,0	67,0	9
11	Michael Sommer	1699	x	x	0,5	x	x	x	x	0,0	x	2	0,5	25,0	10
12	Joachim Stein	1627	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0
13	Wolfgang Rommel	1563	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0
14	Arndt Brausewetter	1547	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0
15	Matthias Hönig	1457	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0
16	Roman Lindner	1477	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0

**Tabelle:**

#### Landesliga Neckar-Fils - 2004/2005

Pl. Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1 <a href="#">SK Bebenhausen 1992 2</a>	---	5	4	3,5	5	5,5	4,5	5	5,5	6	44	15
2 <a href="#">Ssg Fils-Lauter e. V. 1</a>	3	---	1,5	6	4	6	5	4	5	5,5	40	12
3 <a href="#">SC BW Kirchentellinsfurt 1</a>	4	6,5	---	4	5,5	3,5	4	4	4,5	4	40	11
4 <a href="#">SV Nürtingen 1920 1</a>	4,5	2	4	---	3	6	6	5	3,5	5,5	39,5	11
5 <a href="#">SG Schönbuch 1</a>	3	4	2,5	5	---	5	5	2,5	5	5,5	37,5	11
6 <a href="#">SF Pfullingen 2</a>	2,5	2	4,5	2	3	---	4,5	4,5	4	6	33	9
7 <a href="#">SF 1876 Göppingen 1</a>	3,5	3	4	2	3	3,5	---	6	5	5	35	7
8 <a href="#">SF 47 Neckartenzlingen 1</a>	3	4	4	3	5,5	3,5	2	---	4	5	34	7
9 <a href="#">Sabt TSG Salach 1</a>	2,5	3	3,5	4,5	3	4	3	4	---	4,5	32	6
10 <a href="#">SV 1947 Wendlingen 1</a>	2	2,5	4	2,5	2,5	1	3	3	3,5	---	24	1

## Schönbuchspiegel

### 2. Mannschaft: Kreisklasse 2004/2005

Brett	Spieler	DWZ	SV Tübingen 3	SK Bebenhausen 4	SF Pfullingen 3	SC Steinlach 2	SC R. Metzingen	SV Reutlingen 3	SC Steinlach 3	SF Pfullingen 4	SF Lichtenstein	Spiele Gesamt	Punkte Gesamt	Punkte in %	Platzierung
1	Wolfgang Abel	1834	0,0	x	1,0	0,0	0,0	+	1,0	1,0	0,0	8	4,0	50,0	1
2	Michael Sommer	1699	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9	0,5	6,0	12
3	Joachim Stein	1627	1,0	0,0	-	0,5	-	0,0	1,0	1,0	x	6	3,5	58,0	2
4	Wolfgang Rommel	1563	0,0	x	0,0	x	-	0,0	0,5	0,0	0,0	6	0,5	8,0	11
5	Arndt Brausewetter	1547	0,5	0,5	-	0,0	-	0,5	x	0,0	x	5	1,5	30,0	6
6	Matthias Hönig	1507	0,5	0,0	-	0,0	0,0	x	0,0	0,5	0,0	7	1,0	14,0	9
7	Roman Lindner	1477	x	1,0	0,0	x	0,5	0,0	0,0	0,5	0,5	7	2,5	36,0	4
8	Heinz Jauernig	1355	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	x	0,0	x	0,0	7	1,0	14,0	7
9	Christoph Lingenfelder	0	x	x	x	x	x	1,0	1,0	1,0	x	3	3,0	100,0	3
10	Norbert Zipperer	1481	1,0	x	x	0,0	x	1,0	x	x	x	3	2,0	67,0	5
11	Horst Ring	1369	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0
12	Hans Zipperer	1375	x	0,0	x	x	x	x	x	x	x	1	0,0	0,0	13
13	Erich Jauernig	1411	x	0,0	x	0,0	x	x	x	x	0,5	3	0,5	17,0	10
14	Fritz Eitelbuß	1193	x	x	x	x	x	x	x	x	1,0	1	1,0	100,0	8
15	Gernot Küster	1276	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0
16	Dr. Günter Tobien	1498	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0

**Tabelle:**

#### Kreisklasse Reutlingen/Tübingen - 2004/2005

Pl. Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1 <a href="#">SC Steinlach 2</a>	---	5	5	4	3	6.5	3	4.5	5.5	7.5	44	13
2 <a href="#">Rochade Metzingen 1</a>	3	---	4	5	3	5.5	4.5	6	4.5	7.5	43	13
3 <a href="#">SF Pfullingen 3</a>	3	4	---	4	4	5	6	4	6	6.5	42.5	12
4 <a href="#">SC Steinlach 3</a>	4	3	4	---	4	5.5	5.5	6	4.5	4	40.5	12
4 <a href="#">SK Bebenhausen 4</a>	5	5	4	4	---	3	5.5	3	4.5	6.5	40.5	12
6 <a href="#">SV Reutlingen 3</a>	1.5	2.5	3	2.5	5	---	5	2.5	6	4.5	32.5	8
7 <a href="#">SF Lichtenstein 1</a>	5	3.5	2	2.5	2.5	3	---	4.5	4	6	33	7
8 <a href="#">SV Tübingen 3</a>	3.5	2	4	2	4	5.5	3.5	---	4	4	32.5	7
9 <a href="#">SF Pfullingen 4</a>	2.5	3.5	2	3.5	3.5	2	4	4	---	4	29	3
10 <a href="#">SG Schönbuch 2</a>	0.5	0.5	1.5	4	1.5	3.5	2	4	4	---	21.5	3

## Schönbuchspiegel

### 3. Mannschaft: B-Klasse 2004/2005

Brett	Spieler	DWZ	SC Steinlach 4	SV Dettingen 3	SV Urach 5	SV Reutlingen 5	SC R. Metzlingen 3	SW Münsingen	Lichtenstein 2	Pfullingen 5	spielfrei	Spiele Gesamt	Punkte Gesamt	Punkte in %	Platzierung
1	Christoph Lingenfelder	0	x	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	x	7	7,0	100,0	1
2	Norbert Zipperer	1481	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,5	x	8	6,0	75,0	3
3	Horst Ring	1369	1,0	0,5	+	1,0	0,5	1,0	0,0	0,5	x	8	5,5	69,0	4
4	Hans Zipperer	1375	0,0	1,0	0,5	1,0	0,5	1,0	0,5	1,0	x	8	5,5	69,0	4
5	Erich Jauernig	1411	1,0	+	1,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	x	8	5,0	63,0	7
6	Fritz Eitelbuß	1193	1,0	1,0	+	x	1,0	1,0	1,0	1,0	x	7	7,0	100,0	1
7	Gernot Küster	1276	1,0	x	x	0,5	x	0,5	x	0,5	x	4	2,5	63,0	9
8	Phillip Rommel	1228	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0
9	Klaus Marquardt	1154	1,0	1,0	x	x	x	1,0	x	x	x	3	3,0	100,0	8
10	Artur Orechkin	1030	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	x	1,0	1,0	x	7	5,0	71,0	6
11	David Vaupel	1015	x	x	0,5	1,0	0,5	x	0,0	x	x	4	2,0	50,0	10
12	Thomas Zipperer	1158	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0
13	Errol Jauernig	1005	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0
14	Benno Gossing	966	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0
15	N.N	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0
16	N.N	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0		0

**Tabelle:**

#### B-Klasse Reutlingen/Tübingen - 2004/2005

Pl. Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	BP	MP
1 <a href="#">SF Lichtenstein 2</a>	---	4.5	5	7	5	6.5	7	6.5	8	49.5	16
2 <a href="#">SG Schönbuch 3</a>	3.5	---	4.5	5.5	6.5	6.5	7.5	7.5	7	48.5	14
3 <a href="#">Rochade Metzlingen e.V. 3</a>	3	3.5	---	4	4.5	8	5	6.5	6	40.5	11
4 <a href="#">SV Reutlingen 5</a>	1	2.5	4	---	4	6	5.5	4.5	5	32.5	10
5 <a href="#">SF Pfullingen 5</a>	3	1.5	3.5	4	---	4	5.5	4.5	6.5	32.5	8
6 <a href="#">SC Steinlach 4</a>	1.5	1.5	0	2	4	---	5.5	2.5	5	22	5
7 <a href="#">Schwarz Weiß Münsingen 1</a>	1	0.5	3	2.5	2.5	2.5	---	5.5	5.5	23	4
8 <a href="#">SV Dettingen Erms 3</a>	1.5	0.5	1.5	3.5	3.5	5.5	2.5	---	4	22.5	4
9 <a href="#">SV Urach 5</a>	0	1	2	3	1.5	3	2.5	3	---	16	0

## Schönbuchspiegel

### Der Flüsterkasten, das Sprachrohr unseres Vereins

Dies ist die Seite für unsere Mitglieder. Hier werden wir zukünftig eure Meinungen, Wünsche, Anregungen, Interessantes, und, und, und vieles mehr, publik machen.

Da bin ich jetzt schon ganz gespannt darauf .....??

Eure Beiträge bitte

an mich,

[Pressereferent@sg-schoenbuch.de](mailto:Pressereferent@sg-schoenbuch.de)

oder an den Thomas senden.

[Webmaster@sg-schoenbuch.de](mailto:Webmaster@sg-schoenbuch.de)

## Vereinsnachrichten

### Projekt 25 Jahre SGS

Nächstes Jahr wird die Schachgesellschaft Schönbuch 25 Jahre jung. Unser Projektleiter Arndt Brausewetter ist hier schon voll im Einsatz, um ein einmaliges Festjahr zu organisieren. Mehr davon im nächsten Schönbuchspiegel.

### 3. Schönbuch-Cup

Zum dritten Mal soll in diesem Jahr der Schönbuch-Cup ausgetragen werden. Um dieses Turnier wieder so richtig groß austragen zu können, ist eine dementsprechende Planung von Nöten. Man darf einmal gespannt sein wie dies der Projektleiter Michael Sommer in die Tat umsetzen wird.

### Mitglieder werben Mitglieder

Kurz vor Rundenbeginn können wir wieder auf eine vergangene Saison zurückblicken. Es gab diesmal Höhen, mit dem frühzeitigen und souveränen Klassenerhalt der 1. Mannschaft in der Landesliga und den Aufstieg der 3. Mannschaft in die A-Klasse, aber auch Tiefen, wie der Abstieg der 2. Mannschaft aus der Kreisklasse. Insgesamt gesehen steht der Verein aber sportlich so gut da wie nie zuvor. Auch auf dem Freizeitsektor, der Bewirtung unseres Spiellokals, dem Bebenhäuser Klosterhof und dem „Tagesgeschäft“ ist die Schachgesellschaft Schönbuch einer der führenden Vereine, sowohl im Schachkreis, als auch im Schachbezirk. Um dies alles erreichen zu können bedurfte es aber eines gut geführten Vereines, samt seinem wichtigsten Potenzial, sprich seiner Mitglieder, ohne die dies alles nie möglich gewesen wäre.

Um die Vereinsarbeit aufrecht zu erhalten und den Spielbetrieb problemlos zu gestalten, benötigen wir laufend neue Mitglieder. Ob jung ob alt, ob Mann ob Frau, ob Schachprofi oder Schachamateur, ob Schach begeistert oder nur Gelegenheitsspieler, ob Funktionär oder Helfer, ob Sponsor oder Lobbyist, egal was für einer Nationalität bei uns sind alle herzlich willkommen.

Bringt doch einfach mal den oder die Interessierte(n) zu einem Schnupperabend mit. Ein Getränk ist gratis und der Abend kann individuell nach Wunsch gestaltet werden. Diesem dürfen gerne auch noch weitere folgen.

Beim Vereinseintritt ist das erste Jahr beitragsfrei und darüber hinaus erhält der Werber an der Mitgliederversammlung noch ein kleines Sachgeschenk.

Wie ihr seht eine interessante Sache für jeden der sich für unseren Sport, bzw. Verein interessiert. Nun liegt es an euch diese Chance für die SGS, aber auch für jeden Interessierten zu nutzen.

### Wie war das doch gleich noch mal?

### Die Geschichte der Schachgesellschaft Schönbuch

#### Das Ereignis

Es war der 26.09.1980 als bei der außerordentlichen Hauptversammlung des Schachvereins Herrenberg nach kontroverser Diskussion, der komplette Vorstand, namentlich die Herren Betz, Franz, Maurer und Dr. Tobien von ihren Ämtern zurück traten und den Schachverein Herrenberg verließen.

#### Die Frage(n)

Wie sollte nun die schachliche Zukunft der schachbegeisterten „Vereinslosen“ aussehen?

1. Die Gründung eines eigenen Vereins wurde erwogen. Doch ist für zwei Schachvereine Herrenberg groß genug und wäre eine „Anti-Reaktion“ als Grundlage genügend?
2. Schach ganz aufgeben, bzw. jeder sucht sich einen neuen Verein? Was aber hieße, die Verbindung untereinander zu verlieren.
3. Man geht gemeinsam zu den SF Ammerbuch und spielt dort Schach im sportlichen Wettkampf.
4. Man macht überdies hinaus einen Schach-Stammtisch im Hotel Schönbuch, um in gemütlicher Atmosphäre, gute Gespräche zu führen und untereinander, aber auch mit Gästen zusammen, schöne Partien zu spielen.

#### Das Ergebnis/Die Idee

Im November 1980 wurde dann beschlossen einen Schachverein namens Schachgesellschaft Schönbuch zu gründen. Sie sollte ihren Mitgliedern und Gästen die Gelegenheit zum gepflegten Schachspiel in angenehmer Atmosphäre bieten.

Sie sollte ganz bewusst kein Verein mit sportlichen Zielen und keine Konkurrenz zum Schachverein Herrenberg oder anderen Schachvereinen der Umgebung sein. Ihre Mitglieder spielen Schach als sportliche Disziplin in anderen Vereinen.

Schach als Kunst und als Mittel zum Zusammentreffen Gleichgesinnter ist Zweck und Ziel der Schachgesellschaft Schönbuch.

So traten die „Schönbucher“ 1981 bei den SF Ammerbuch ein und nahmen als deren fünfte Mannschaft in der Verbandsrunde 1981/1982 teil.

#### Die Vereinsgründung

Im weiteren Verlauf wurde an den elementar wichtigen Dingen, wie Satzung, Sitz des Vereins, Vereinsnamen, Vereinsemelems etc. gearbeitet und gefeilt.

Bei der Mitgliederversammlung am 16. April 1982 war es dann soweit. Die Satzung der Schachgesellschaft Schönbuch trat in Kraft, abgesegnet durch die Gründungsmitglieder: Erwin Franz, Joachim Stein, Stephan Barth, Jochen Kaiser, Thomas Röhm, Marcel Tobien, Hans Maurer, Rudi Eberhardt, Heinz Betz, Günter Tobien und Arndt Brausewetter.

Nachdem dann noch die Hürden des Vereinsnamen und Vereinsitzes, nach regem Schriftverkehr genommen werden konnten, wurde die Schachgesellschaft Schönbuch am 04. Mai 1983 ins Vereinsregister des Amtsgericht Tübingen eingetragen.